

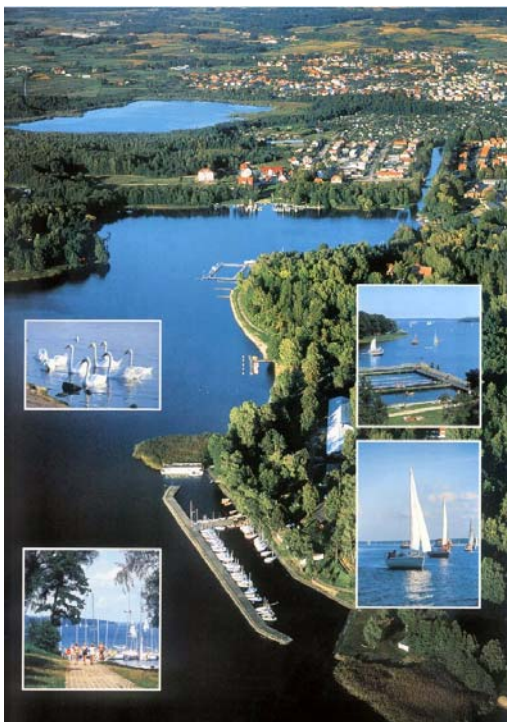
Eine Ferienbootreise in den Masuren: Traumhafte Landschaft mit glitzernden Seen (von Peter Putzing)



Leinen los - es geht auf große Fahrt! Jetzt folgt Freiheit und Flexibilität, Erholung und Ruhe in Reinform. Auf einem Ferienboot. Die außergewöhnlich ruhige und doch mit Abenteuer verbundene Art Urlaub zu machen wird immer beliebter.

Und zwar europaweit. Ferienboot fahren in Deutschland, Frankreich oder Italien, ohne Führerschein - klar, das ist schon lange möglich. Ob auf der herrlichen Müritz, die zur Mecklenburgischen Seenplatte gehört, oder in Frankreich, zum Beispiel auf der Saone oder dem Canal du Midi oder Nivernais, dem Filetstück unter den herrlichen Kanälen Frankreichs aber auch in der Lagune von Venedig - Erholung pur ist garantiert. Jetzt können die Ferienbootfahrer ein neues, nahezu unberührtes Revier ergründen.

Die Masuren - das Land der tausend Seen. Allerdings müssen die Bootsfahrer in diesem wenig bekannten Urlaubsziel mit unvergleichlichem Charakter über einen Bootsführerschein verfügen. Die Masuren in Polen ähneln der schwedischen Landschaft ebenso wie der Mecklenburgischen Seenplatte. Die Masuren mit den angrenzenden Regionen Warmia/Ermland und Suwalki bieten für Wassersportler und Naturliebhaber nahezu ideale Voraussetzungen. Im Nordosten Polens ist die gesamte Region geprägt von Wäldern und Seen. Die Landschaft ist ursprünglich, unverbraucht und unverbaut. Heute gibt es in Masuren mehr Wald als vor 70 Jahren, mehr Störche, mehr Fische und natürlich auch - langsam aber sicher - mehr Touristen. Die Menschen dort sind gastfreundlich, hilfsbereit, fröhlich und freundlich!

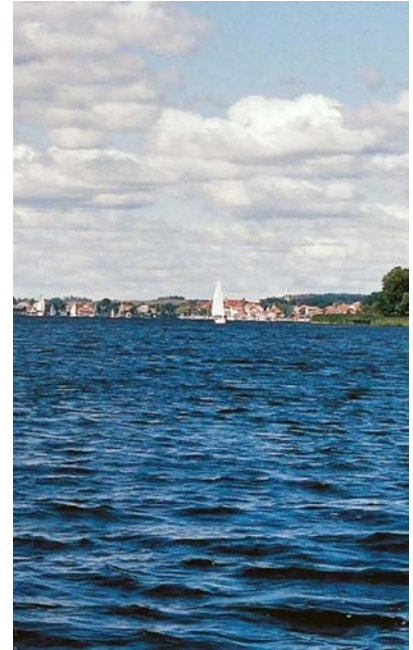


Cardinal Boating Holidays hat sich mit zwei luxuriösen Ferienyachten, die ab Juni 2007 den Charterbetrieb aufnehmen, auf das "Abenteuer Masuren" eingelassen und diese Boote in Mikolajki/ Nikolaiken stationiert. Mikolajki nennt man auch die Perle von Masuren, ein gemütlicher, aber lebendiger und nicht zu großer Ort. Es fehlt nicht an Bars, Hotels, Restaurants, Souvenirshops und Geschäften mit Silber und dem, für die Region typischen Bernsteinschmuck.

Zwischen zwei Seen gelegen bietet Mikolajki den optimalen Ausgangspunkt um Masuren auf dem Wasser zu erkunden. Je nach Zählart gibt es in dieser Region 4000 Seen, viele sind durch schiffbare Flüsse und Kanäle miteinander verbunden und bieten gute Bedingungen für ausgiebige Bootsfahrten und zum Baden.

Entlang der Seen und Wasserstrassen befinden sich etliche Sehenswürdigkeiten. Ordensritterburgen, sehenswerte Kirchen und die Überreste des ehemaligen Hauptquartiers Hitlers, der Wolfsschanze.

Die Ufer sind ein Paradies für Vögel. Unzählige Arten zirpen und zwitschern. Oft wird das ruhig dahingleitende Boot von neugierigen Fischreiher begleitet. Zehn, fünfzehn ja gar zwanzig Minuten geben manche dieser majestätischen Vögel dem Boot das Geleit. Sie schweben einige hundert Meter voraus, warten auf die Freizeitkapitäne, ehe sie wieder in die Lüfte steigen und das gleiche Spielchen wieder zu spielen. Bis es ihnen langweilig wird und sie lieber in einem der kleinen Bäche, die durch die saftigen Wiesen und großen Wälder plätschern, wieder auf Nahrungssuche gehen. Bei solcher Ablenkung vergisst jeder Urlauber die Zeit. Um die Mobilität zu erhöhen, sollte man sich Fahrräder mieten.



Urlaub auf einem Boot - auch wenn es "nur" gemietet ist - das ist eine ganz besondere Urlaubsart: Entspannung und Abenteuer. Der Alltag bleibt von Anfang an draußen.

Es gibt verschiedene Bootstypen mit unterschiedlichem Komfort.

Die Grundausstattung ist bei allen gleich: Eine voll eingerichtete Küche mit Kühlschrank und Gasherd, Geschirr, Töpfe und Pfannen. Schlafkabinen, Dusche und WC. Die Bootsausstattung entspricht einem 5-Sterne-Hotel. Doch das Ferienboot steht nicht an einem Ort, sondern verschafft immer wieder neue Eindrücke.



